

17.04.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, werdet rein und ihr seid würdig, spirituellen Dienst zu tun. Seelenbewusste Kinder bleiben auf der Pilgerreise der Erinnerung und befähigen auch andere dazu.

Frage: Kinder, wie wird das Einkommen, das ihr im Übergangszeitalter verdient, euer wahres Einkommen?

Antwort: Das Einkommen, das ihr hier und jetzt verdient, steht euch 21 Leben lang zur Verfügung. Ihr geht niemals Bankrott. Dem Wissen zuzuhören, es anderen zu vermitteln, in Erinnerung zu bleiben und andere zu inspirieren, dasselbe zu tun – das ist das wahre Einkommen. Nur der Wahre Vater zeigt euch, wie ihr es verdienen könnt. Während des gesamten Kreislaufs kann niemand sonst so viel verdienen.

Lied: Wir müssen den Weg gehen, auf dem wir fallen können und deshalb vorsichtig sein.

Om Shanti. Ihr Kinder seid auf dem Weg der Anbetung sehr viel umhergeirrt. Ihr seid mit viel Liebe und Vertrauen auf Pilgerreisen gegangen. Ihr habt den Geschichten in der Ramayana usw. mit so viel Liebe zugehört, und sogar geweint: „Der Dämon Ravan hat unsere Göttin Sita entführt, die Frau unseres Gottes Rama.“ All das sind große Geschichten, die jedoch niemanden Wohltat bringen. Die Anbeter rufen sogar: „Oh, Läuterer, komm! Komm und mach uns unglückliche Seelen wieder glücklich.“ Weil sie behaupten, eine Seele sei immun gegenüber den Auswirkungen der Handlungen, verstehen sie nicht, warum sie leiden. Kinder, ihr versteht das jetzt, aber auch auf diesem Weg des Wissens gibt es manchmal die Schatten schlechter Omen. Manchmal erblühen eure Gesichter und manchmal verwelken sie. Dies ist ein Krieg gegen Maya. Es gilt, sie zu besiegen. Wenn jemand bewusstlos ist, wird ihm das Leben spendende Kraut „Manmanabhav“ verabreicht. Auf dem Weg der Anbetung gibt es sehr viel Glanz. Sie schmücken die Statuen der Gottheiten prächtig und legen ihnen echten Schmuck an. Die Gottheiten besaßen großartigen Schmuck, aber alles, was vor den Denkmälern der Gottheiten abgelegt wird, gehört jetzt den Priestern und Verwaltern des Tempels. Kinder, ihr wisst, dass ihr als Gottheiten mit Diamanten und anderen Juwelen geschmückt wart. Jetzt habt ihr nichts mehr. Sogar als Anbeter habt ihr noch viele Juwelen besessen. Ihr habt sie als lebendige Wesen getragen und auch eure leblosen Denkmäler damit geschmückt. Jetzt tragt ihr keine Juwelen und seid gewöhnlich. Der Vater sagt: Ich betrete Brahmas Körper. Es gibt keinerlei äußeren, königlichen Glanz. Sogar Sannyasis sehen viel bedeutsamer aus. Ihr versteht jetzt, wie rein wir Seelen im Goldenen Zeitalter waren. Sogar unsere Körper waren rein und wunderbar geschmückt. Wer anmutig ist, der hat ein großes Interesse daran, sich selbst zu schmücken. Als ihr schön wart, habt ihr wunderbare Juwelen getragen. Ihr pflegtet, großartige Colliers aus Diamanten zu tragen. Hier ist alles hässlich! Sogar die Kühe sind so hässlich geworden. Als Brahma Baba in Shrinath Dware war, gab es dort wunderbare Kühe. Gläubige stellen auf ihren Bildern die Kühe, zusammen mit Krishna, sehr schön dar. Seht nur, wie sie heute, im Eisernen Zeitalter, aussehen. Solche Kühe wie hier gibt es dort nicht. Kinder, ihr werdet Meister der Welt und euer Schmuck ist dort wunderschön. Denkt darüber nach: Es wird dort auf jeden Fall Kühe

geben und selbst Kuhdung wird dort wertvoll sein. Dünger wird für die Erde gebraucht, damit sie eine gute Ernte hervorbringt. Alles ist dort sehr gut. Hier gibt es nichts Vergleichbares. Alles ist völlig kraftlos. Einige Töchter sind in Trance in der Subtilen Region gewesen. Sie aßen großartige Früchte und tranken Subiras, den süßen Fruchtsaft. Ihnen wurden Visionen gewährt, wie die Gärtner dort die Früchte geerntet haben und sie ihnen schenkten. Es kann jedoch in der Subtilen Region keine Früchte geben. Es waren nur Visionen. Trotzdem wird der Himmel hier in Bharat existieren. Die Menschen glauben, dass der Himmel irgendwo oben sei, aber er existiert weder in der Subtilen Region noch in der Unkörperlichen Welt. Der Himmel wird hier, auf der Erde, sein. Die Visionen der Töchter werden dann ganz real erlebt. Jeder verfügt, gemäß seiner Position, über einen bestimmten Besitz. Seht, wie wundervoll die Paläste der Könige sind! Es gibt sehr viele Paläste in Jaipur. Wenn die Menschen dorthin gehen, um sie zu besichtigen, müssen sie Eintrittskarten kaufen. Es gibt sogar Paläste speziell für die Öffentlichkeit. Die Könige leben in anderen Palästen. Das geschieht sogar noch jetzt, im Eisernen Zeitalter. Dies ist jedoch eine unreine Welt. Niemand betrachtet sich als rein. Ihr versteht jetzt, dass ihr unrein und völlig nutzlos seid, aber ihr werdet jetzt wieder schön und erhaben. Die neue Welt wird erstklassig sein. Obwohl die Paläste in Amerika usw. auch großartig sind, sind sie nichts im Vergleich zu den Palästen der neuen Welt. Hier machen die prachtvollen Gebäude die Menschen nur für eine begrenzte Zeit glücklich. Dort sind sie erstklassig. Im Himmel gibt es erstklassige Kuhherden. Shri Krishna wird auch „Kuhhirte“ genannt.

Wer hier Kühe hütet, nennt sich selbst „Kuhhirte, der zur Dynastie Shri Krishnas gehört.“ In Wirklichkeit gibt es hier nichts, was als „Krishnas Dynastie“ bezeichnet werden könnte. Man kann höchstens sagen, dass sie zum Königreich Krishnas gehören. Wohlhabende Viehzüchter haben auch Kuhhirten. Das Wort „Kuhhirte“ im Zusammenhang mit Krishna bezieht sich auf das Goldene Zeitalter. Es ist noch nicht lange her. Gestern gehörten wir noch zum ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma und dann wurden wir unrein. Deshalb haben wir uns von dem Zeitpunkt an als „Hindus“ bezeichnet. Wenn ihr heute jemanden fragt, ob er oder sie zum ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma oder zur Hindureligion gehört, lautet die Antwort, dass sie zur Hindureligion gehören. Wer hat die Hindureligion gegründet? Niemand weiß das. Baba stellt die Frage: Sagt mir, wer das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma gegründet hat. Die Antwort lautet: Shiv Baba gründete es durch Brahma. Das ursprüngliche ewige Gottheitendharma wurde auf der Grundlage von Shiv Babas Shrimat gegründet. Dann, nach 2.500 Jahren, entstand das Königreich Ravans und die Menschen begaben sich auf den Weg der Laster. Mit Beginn des Anbetungsweges bezeichneten die Menschen Bharats sich als „Hindus“. Niemand hält sich jetzt für eine Gottheit. Ravan hat euch lasterhaft gemacht und der Vater kommt und macht euch wieder lasterlos. Ihr werdet Gottheiten, indem ihr Shrimat befolgt. Nur der Vater kommt, macht euch zu Brahmanen und verwandelt euch in Gottheiten. Ihr seid euch graduell unterschiedlich bewusst, wie ihr die Leiter hinabgestiegen seid. Ihr versteht, dass alle Menschen heute dämonische Diktate befolgen, wohingegen ihr Gottes Anweisungen befolgt. Ihr seid die Leiter hinabgestiegen, indem ihr Ravans Anweisungen befolgt habt. Nach 84 Leben erlebt ihr dann eine „Nummer 1 Geburt“. Mit eurem göttlichen Intellekt versteht ihr Anfang, Mitte und Ende der gesamten Schöpfung. Euer aktuelles Leben ist unschätzbar wertvoll. Es ist so großartig, weil der Vater jetzt hier ist und euch läutert. Wir werden würdig, spirituellen Dienst zu verrichten. Weltliche

Sozialarbeiter sind körperbewusst, aber ihr seid seelenbewusst. Ihr nehmt Seelen mit auf die spirituelle Pilgerreise. Der Vater erklärt: Ihr wart satopradhan und seid jetzt tamopradhan. Wer satopradhan ist, gilt als rein, während jene, die tamopradhan sind, „unrein“ genannt werden. In das Gold der Seele ist eine Legierung hineingemischt worden. Es sind die Seelen, die wieder satopradhan werden müssen. Je öfter ihr in Erinnerung seid, umso reiner werdet ihr. Sonst bleibt ihr unrein und die Last eurer Verfehlungen drückt weiterhin auf euren Schultern. Alle Seelen waren ursprünglich rein, aber die Rolle jeder Seele ist einzigartig. Baba spielt die Hauptrolle und an zweiter Stelle stehen Brahma und Saraswati. Diejenigen, die die Gründung ausführen, sind auch die Erhalter. Sie spielen großartige Rollen. Brahma und Saraswati werden wiedergeboren. Shankar hat nur eine subtile Gestalt. Er leiht sich keinen Körper aus. Krishna hat einen eigenen Körper. Nur Shiv Baba leiht sich einen Körper aus. Er betritt einen unreinen Körper in einer unreinen Welt und dient allen Seelen und nimmt sie mit in die Welt der Erlösung. Ihr müsst zuerst nach Hause gehen und von dort geht ihr in ein Leben in Befreiung. Nur der Eine Vater ist der Ozean des Wissens und der Läuterer. Nur Er wird „Shiv Baba“ genannt. Es wäre nicht korrekt, Shankar „Baba“ zu nennen. Der Ausdruck „Shiv Baba“ ist sehr lieblich. Manche bieten Shiva auch übelriechende Blumen an und manche etwas anderes, z.B. Milch. Der Vater erklärt euch Kindern weiterhin auf vielfältige Weise. Euch wird gesagt, dass alles von der Erinnerung an Shiv Baba abhängt. Nur durch Yoga wird euer Fehlverhalten gelöscht und ihr könnt auch das Wissen gut verinnerlichen. Ihr werdet es immer besser begreifen, weil ihr dieses Wissen auch euren Mitmenschen vermitteln müsst. Das ist etwas Neues. Nur diejenigen, die dieses Wissen direkt von Gott hören, werden Lehrer. Später verschwindet das Wissen wieder. Ihr hört jetzt dem zu, was immer der Vater in dieser Zeit zu euch sagt. Ihr verinnerlicht es und erhaltet dafür in der neuen Welt die Belohnung. Ihr hört das Wissen nur jetzt und vermittelt es auch euren Mitmenschen. Diese Rolle wird im Goldenen Zeitalter nicht mehr gespielt. Dort genießt ihr eure Belohnung. Die Menschen studieren, um z.B. Rechtsanwalt zu werden, und dann verdienen sie mit diesem Beruf ihren Lebensunterhalt. Hier verdient ihr ein immenses Einkommen! Die Menschen draußen wissen davon. Ihr aber wisst, dass der Wahre Vater euch befähigt, ein wahres Einkommen zu verdienen. Ein weltliches Einkommen ist nur für ein Leben. Dieses Einkommen hingegen wird euch viele Leben lang erhalten bleiben und ihr solltet euch damit beschäftigen, es zu verdienen. Kinder, nur euch sind diese Dinge bewusst, aber unter euch gibt es auch Einige, die alles immer wieder vergessen. Vergesst weder den Vater, noch die Erbschaft. Es gibt nur eins zu tun: Erinneret euch an den Vater, von dem ihr eine Erbschaft für 21 Leben erhaltet. Euer Körper wird 21 Leben lang gesund bleiben und ihr werdet ihn erst verlassen, wenn ihr ein hohes Alter erreicht habt. Kinder, ihr könnt so glücklich sein! Die Erinnerung an den Vater ist die Hauptsache. Maya erschafft auf dem Gebiet jedoch Hindernisse. Viele verschiedene Arten Stürme ziehen auf. Ihr sagt, dass ihr euch an den Vater erinnern wollt, aber ihr seid oft nicht dazu imstande. Viele fallen im Fach der Erinnerung durch die Prüfung.

Werdet in der Erinnerung an Shiv Baba so stark wie möglich. Das Wissen um den Samen und den Baum ist keine große Sache. Der Vater sagt: Erinneret euch an Mich! Indem ihr das tut und Mich erkennt, werdet ihr alles wissen. Diese Erinnerung beinhaltet alles. Erinneret euch an den lieblichen Baba! Shiv Baba ist Gott, der Allerhöchste und der Erhabenste. Er gibt euch die großartigste Erbschaft für 21 Leben. Er macht euch unsterblich und konstant glücklich. Ihr werdet Meister des Landes der Unsterblichkeit. Deshalb solltet ihr euch sehr gut an so einen

Vater erinnern. Wenn nicht, werdet ihr euch an alles andere erinnern. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dieses göttliche Leben ist sehr, sehr wertvoll. Macht sowohl euch selbst als auch eure Körper in diesem einen Leben rein. Bleibt auf der spirituellen Pilgerreise und zeigt auch euren Mitmenschen diesen Weg.

2. Beschäftigt euch so intensiv wie möglich damit, ein wahres Einkommen zu verdienen. Um gesund zu werden, werdet stark im Fach der Erinnerung.

Segen: Mögt ihr euren Körper für göttlichen Dienst benutzen, während ihr ihn als wertvollen Besitz anseht, der euch von Gott anvertraut wurde. Ihr werdet dadurch frei von Anhänglichkeit. Wenn euch als Treuhänder etwas Wertvolles anvertraut wird, dann erachtet ihr das nicht als euer Eigentum und seid auch nicht anhänglich daran. Euer Körper wurde euch gegeben, um damit göttlichen Dienst zu verrichten. Der Spirituelle Vater hat ihn euch anvertraut, und deshalb werdet ihr euch bestimmt an Baba erinnern. Indem ihr ihn als Leihgabe betrachtet, wird bestimmt Spiritualität herrschen. Ihr werdet nicht anhänglich sein und denken, dass er euch gehöre. Dies ist eine einfache Methode, im ein konstanter Yogi und ein Sieger über die Anhänglichkeit zu werden. Offenbart jetzt eure spirituelle Bewusstseinsstufe.

Slogan: Um in die Stufe des Ruhestandes gehen zu können, stabilisiert Reinheit in eurer Blickweise und eurer Einstellung

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Um großartig zu werden, verinnerlicht die Tugenden der Lieblichkeit und Demut.

Jedes eurer Worte ist großartig. Jeder Gedanke über andere in eurem Geist sollte lieblich sein. Euer Charakter sollte so sein, dass ihr alle erhebt. Eure Natur sollte lieblich und bescheiden sein. Sagt niemals: „So ist eben mein Charakter!“ „Die Art und Weise in der ich spreche, ist sehr laut.“ „Ich bin energisch.“ Worauf beruhen diese Aussagen? Von eurem Charakter beeinflusst zu werden, ist auch Maya. Besiegt Maya! Transformiert jede Art, arrogant, enttäuscht, eifersüchtig oder energisch zu sein.